

## *Einleitung*

Im Januar 2021 startete das dritte Projektjahr der zweiten Förderphase. Dieses Jahr war auch stark durch die Corona bedingten Einschränkungen geprägt. Der zweite PSI-Tag wurde daher in diesem Jahr an zwei Nachmittagen vom Schwerpunkt „Inklusion und Heterogenität“ organisiert und als Online-Format durchgeführt. Zur Veranstaltung wurden vor allem Lehrkräfte verschiedener Schulformen aus Brandenburg und Berlin eingeladen. Die Resonanz (über 90 Lehrkräfte haben teilgenommen) und das positive Feedback zeigten, dass es sich gelohnt hat, den diesjährigen PSI-Tag mit dem Fokus auf Workshops und Lehrkräftefortbildung digital zu konzipieren.

## *PSI-Potsdam – kompakt: die drei Schwerpunkte*

P (Professionalisierung): In diesem Schwerpunkt wird den Fragen „Wie lassen sich in der ersten Phase entwickelte Lehrveranstaltungsformate auf der Grundlage des Modells zum erweiterten Fachwissen für den schulischen Kontext über den gesamten Studienverlauf in mehreren Fächern in das fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studium integrieren?“, „Wie kann die Umsetzung der Konzeptionen durch Maßnahmen auf der kollegialen Ebene (Lehre-Tandems etc.) unterstützt werden?“ und „Wie können die erfolgreichen Konzeptionen nachhaltig in Studienordnungen und Modulhandbüchern verankert werden?“ nachgegangen.

S (Schulpraktische Studien): Der Schwerpunkt 2 beschäftigt sich mit den Fragen „Welche Kompetenzen erwerben Studierende über den Verlauf aller Schulpraktischer Studien?“, „Wie kann durch Implementation des Modells zur Reflexionskompetenz im Rahmen von Schulpraktischen Studien die Entwicklung von Reflexionskompetenz verbessert werden?“ und „Wie können die erarbeiteten Empfehlungen für die Schulpraktischen Studien in die Praxis der Dozierenden/ Studienordnungen/ Modulhandbücher nachhaltig verankert werden?“.

I (Inklusion und Heterogenität): „Wie kann die kohärente Förderung diagnostischer Kompetenzen über den gesamten Studienverlauf und im Hinblick auf fachdidaktische Bezüge durch Elemente des Micro-Teachings und fallbasiertes Lernen gestaltet werden?“, „Wie können entsprechende modulare Seminarkonzepte basierend auf der Methode des Micro-Teachings in Online- und Blended-Learning Formate (OER) übertragen werden?“ und „Wie können die erarbeiteten modularen Konzepte in die Praxis der Dozierenden, in Studienordnungen, Modulhandbücher nachhaltig verankert werden?“ sind die Fragen, deren Beantwortung im Schwerpunkt „Inklusion“ erarbeitet wird.

## *PSI-Potsdam – vernetzt*

Im projektbegleitenden Promotionsprogramm fand die in Dresden geplante Tagung des NeLe-Netzwerkes Corona bedingt, unter Beteiligung unseres Projektes, als Onlineveranstaltung statt. Die Beratung der Promovierenden durch Expert\_innen der Standorte konnte jedoch trotzdem umgesetzt werden, allerdings in schriftlicher Form mit der Möglichkeit des weiteren Austausches per Telefon oder Videokonferenz.

Im Querschnittsthema „Medien“ werden Lehrende und Studierende weiterhin unterstützt, u.a. zu Fragen der veränderten Gestaltung der Lehre im Online-Format. Eine standortübergreifende „Online-Konferenz“ als Projektformat wurde durchgeführt. Um die Entwicklung der Digitalisierung der Lehrerbildung innerhalb der Universität Potsdam voranzubringen, ist das ZeLB in der E-Learning-Steuerungsgruppe der Universität vertreten. Weitere Kooperationen zu Fragen der „digitalen“ Lehrer\_innenbildung bestehen zu anderen digitalisierungsbezogenen Projekten an der UP (Universität Potsdam): „BIRD-Bildungsraum digital“ und „Bildungscampus Golm: Digital Labs“. Das Teilprojekt war aktiv an der Tagung „Digidacta – Konferenz zum Lehren und Lernen mit digitalen Medien“ Lüneburg, am „Tag der Lehrkräftebildung“ an der UP sowie an der Arbeitskonferenz der Universität Erfurt zur Gestaltung von Learning Labs beteiligt. Hochschulübergreifend wurde die Veranstaltungsreihe „Medienpädagogik im Fokus – Bildung im Zeitalter der Digitalität“ mit Vortragenden der UP und weiterer Universitäten als etabliertes, virtuelles Format, durchgeführt. Zielgruppe der Veranstaltung sind Lehramtsstudierende, Lehrende und weitere Akteure der Lehrkräftebildung. Dieses Format hat zur Stärkung des Fachaustausches beigetragen.

Im Teilprojekt „Campusschulen“ werden die in der ersten Förderphase entstandenen Netzwerke weiter gepflegt und ausgebaut, um Entwicklungsinteressen der Praxis und Forschungsvorhaben der Lehrkräftebildung fruchtbar zu verbinden. Interviews zu den bisherigen Netzwerktätigkeiten wurden qualitativ evaluiert. Mit den Universitäten Köln und Konstanz wurde kooperiert mit dem Ziel eines Fachtages zum Thema „Hochschul-Schul-Kooperation“ durchzuführen. Pandemiebedingt wurde dieser Projekttag in das Jahr 2022 verschoben. Die 8. Netzwerktagung wurde im November als digitale Tagung durchgeführt. Insgesamt 43 Teilnehmer\_innen haben teilgenommen: Wissenschaftler\_innen, Studierende und Mitarbeiter\_innen aus der Verwaltung der UP sowie Lehrkräfte aus Berlin und Brandenburg. Von 10 aktiven Netzwerken sind vier Netzwerke aufgrund von pandemiebedingten Einschränkungen in der Kooperation mit Schulen inaktiv. Es wurden jedoch fünf neue Netzwerke initiiert deren Zusammenarbeit aktuell vorbereitet wird. Beim 3. QLB-Programmkongress in Berlin gestaltete das Teilprojekt das Panel „Lehrerbildung mit regionalem Impact: Wie Hochschulen in multiprofessionellen Netzwerken Kompetenzen fördern und die Schullandschaft stärken“, zusammen mit Kolleg\_innen der Universitäten Dresden, Rostock, Greifswald und Kiel.

Beim Programmkongress in Berlin war PSI-Potsdam an zwei weiteren Foren beteiligt: Zum Thema „Professionalisierungsbedarfe durch Praxisreflexion“ sowie zum Thema „Inklusion“.

Das standortübergreifende Netzwerk „Kohärenz“ innerhalb der Qualitätsoffensive Lehrerbildung mit den Universitäten Freiburg, Hamburg, Kassel, Kiel, Potsdam und

Wuppertal) arbeitet kontinuierlich. Erste Ergebnisse wurden zu einer gemeinsamen Publikation zusammengefügt.

## *PSI-Potsdam – Ergebnisse*

### **P (Professionalisierung)**

Die übergreifenden Themen im Schwerpunkt werden in regelmäßig stattfindenden Schwerpunkttreffen mit allen Teilprojekten erarbeitet. In den Teilprojekten werden Lehrveranstaltungen zur Verzahnung von Fachwissenschaft und Fachdidaktik entwickelt, durchgeführt und evaluiert (beispielsweise durch die Anwendung des Design-Based-Research-Ansatzes). Eine formative Evaluation der additiven bzw. integrierenden Lehrveranstaltungen wurde durchgeführt. Im Teilprojekt „Biologie“ wurde ein neues professionsspezifisches forschungsorientiertes Praktikum zur Förderung von Kompetenzen und Überzeugungen im Bereich naturwissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung bei Lehramtsstudierenden bereits zweimal durchgeführt.

Maßnahmen auf der kollegialen und hochschuldidaktischen Ebene, wie z.B. Lehre-Tandems, wurden initiiert und evaluiert. Das Modell zum „erweiterten Fachwissen für den schulischen Kontext“ wurde inhaltlich weiterentwickelt, insbesondere mit Blick auf die Fächer Deutsch und Englisch, die beide erst seit der zweiten Förderphase am Schwerpunkt beteiligt sind. In Kooperation mit dem Zentrum für Qualitätsentwicklung an der UP beteiligte sich der Schwerpunkt mit eigenen Items am Studierenden-Panel.

### **S (Schulpraktische Studien)**

Die übergreifenden Themen im Schwerpunkt werden in regelmäßig stattfindenden Schwerpunkttreffen mit allen Teilprojekten sowie in kleineren Runden mit den Doktorierenden und wissenschaftlichen Mitarbeiter\_innen erarbeitet.

Im Teilprojekt „Physikdidaktik“ wird die Reflexionskompetenz und professionelle Entwicklung angehender Physiklehrkräfte in schulpraktischen Studien untersucht. Zu diesen Reflexionen werden sowohl computerbasierte Algorithmen zum strukturellen Feedback, als auch inhaltsorientiertes Feedback erstellt. Die Akzeptanz des Feedbacks wird durch Evaluationsfragebögen erhoben. Das Reflexionstool wird zunehmend auch an anderen Universitätsstandorten (z.B. Bremen, Gießen und Kiel) eingesetzt. Mit dem Teilprojekt der Bildungswissenschaften besteht eine Kooperation zum Thema „Reflexion“. Weiterhin werden dort die erziehungswissenschaftlichen Anteile des Praxissemesters evaluiert. Die wahrgenommenen Lerngelegenheiten, die Studierenden im Praxissemester helfen, werden weiterentwickelt und optimiert. Die Dozierenden werden daher über die Ergebnisse ihrer Studierenden in strukturierten Unterrichtsbeobachtungen informiert.

Im Teilprojekt „Reflect“ werden die Kompetenzeinschätzungen durch praxisnahe Lehr- und Lernarrangements im Lehramtsstudium untersucht. Die Kooperation im Campusschulen-Netzwerk „Motivierender Unterricht“ wurde fortgesetzt. Weitere Kooperationen bestehen mit den Teilprojekten im Schwerpunkt.

Im Teilprojekt „Kompetenzerwerb in Schulpraktischen Studien – Spiralcurriculum“ wird die spezifisch querschnittliche und längsschnittliche Evaluation des Kompetenzerwerbs in den Praxisstudien des Masters fortgeschrieben. Die

Erhebungen zum Praxissemester und dem Psychodiagnostischen Praktikum wurden daher fortgeführt.

## **I (Inklusion und Heterogenität)**

In den regelmäßig stattfindenden Schwerpunkttreffen werden die Projektarbeiten präsentiert und diskutiert sowie gemeinsame Veranstaltungen, wie z.B. die Teilnahme an Tagungen geplant. Die Doktorierenden und weiteren Mitarbeiter\_innen tauschen sich auch in kleineren Runden regelmäßig aus.

Im Teilprojekt „Entwicklung inklusionsbezogener Kompetenzen“ konnten, auf der Basis von Pilotstudien aus dem Jahr 2020, potentiell geeignete Textvignetten hinsichtlich evozierender Emotionen kategorisiert werden. Eine Auswahl dieser Testvignetten wurde im Wintersemester 21 in einer hybriden Form thematisch passend in die Lehre des Praktikums in pädagogisch-psychologischen Handlungsfeldern (PppH) im Bachelor implementiert. Hierbei wird auf die Methode der kollegialen Fallbesprechung zurückgegriffen. Die verwendeten Textvignetten werden im Hinblick auf ihre Effekte bei der Entwicklung sozial-emotionaler Kompetenzen angehender Lehrkräfte evaluiert. Neben dem Fokus auf sozial-emotionale Kompetenzen werden die Effekte der Textvignetten im Hinblick auf kognitives und affektives Interesse und deren „*Amount of invested mental effort*“ evaluiert.

Im Teilprojekt „emotionale und soziale Entwicklung“ wurde das Seminar im Rahmen des PppHs zur Vernetzung von theoretischer und praktischer Erfahrung der Studierenden durchgeführt und die Implementation zur weiteren Ausgestaltung des Konzeptes evaluiert.

Im Teilprojekt „Diagnostische Kompetenzen bei psychischen Auffälligkeiten“ wurde ein Leitfaden für Interviews mit Schüler\_innen entwickelt sowie pilotiert. Die Erhebungen wurden vorbereitet (z.B. Akquise von Grundschulen in Berlin und Brandenburg) sowie deren Durchführung beantragt. Eine Durchführung erster Datenerhebungen an Grundschulen in Brandenburg ist für 2022 geplant.

Im Teilprojekt „Inklusion – Förderschwerpunkt Lernen“ wurden Items bei der IEA aus der TEDS-M Studie erfolgreich beantragt. Auszüge davon werden für eigene Erhebungen des mathematischen und mathematikdidaktischen Wissens der Teilnehmenden des Online Trainings als Kontrollvariable erfasst. Eine erste Erprobung im Rahmen einer Studie mit ca. 100 Studierenden aus dem Primarstufenbereich der UP fand bereits statt. Ein Instrument zur Erfassung der Teilkompetenz „diagnostischer Kompetenzen“ wurde entwickelt. Passende Aufgaben wurden ausgewählt und in einem Expertenrating evaluiert. Für das Onlinetraining über die Moodle Plattform wurden das Grundgerüst sowie erste Einheiten entwickelt. Als Material für das Training wurden Videovignetten mit Schülerlösungen zu mathematischen Aufgaben mit Hilfe eines Expertenratings entwickelt.

Im Teilprojekt „MeWis – Mehrsprachigkeitsbezogenes Wissen von Lehrkräften“ fand die Datenanalyse mittels strukturierender qualitativer Inhaltsanalyse in MAXQDA statt. Zur Vorbereitung wurde im Team eine Kodierschulung durchgeführt. Der Kodierleitfaden wurde erprobt, diskutiert und im Team überarbeitet. Nach Abschluss der Kodierung wurden die Daten bereinigt und die Intercoder-Übereinstimmung berechnet. Als vergleichende Erhebung wurden Lehrkräfte zur Relevanz sprachlicher

Kompetenzen im Rahmen des PSI-Tages befragt. Im Teilprojekt wurden insgesamt sieben Abschlussarbeiten durchgeführt.

Im Teilprojekt „Methoden zur Förderung der Leseflüssigkeit in sprachlich heterogenen Gruppen“ wurde ein Schnelltest zur differenzierten Diagnose von Leseflüssigkeit entwickelt. Dieser Test wurde auch bereits von Lehramtsstudierenden im Praxissemester eingesetzt. Das Übungstool zur Diagnose für Lehrkräfte wurde weiterentwickelt und sowohl in Seminaren als auch in einer Lehrerfortbildung eingesetzt. Im Praxissemester wurde ebenfalls die Methode „Lesetheater“ von Lehramtsstudierenden durchgeführt.

Im Teilprojekt „Chemie“ wurden im Rahmen mehrerer Abschlussarbeiten digitale Lernmaterialien für den Einsatz in der Schule entwickelt und teilweise bereits erprobt.

## *PSI-Potsdam - Ausblick*

Für das Jahr 2022 sind weitere Netzwerktagungen der Campusschulennetzwerke geplant.

Die diesjährige NeLe-Tagung wird von dem Projekt der Universität Halle geplant und unter Beteiligung mehrerer Vertreter\_innen aus unserem Projekt durchgeführt.

Projektergebnisse aus beiden Projektphasen sollen einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Ebenfalls sind weitere Online-Datenbanken geplant. Erste Ergebnisse aus dem Schwerpunkt „Inklusion und Heterogenität“ sind so bereits zur Verfügung gestellt. Diese Materialsammlung wird in der zweiten Projektphase sukzessive erweitert.

Der außeruniversitäre Austausch mit Einrichtungen der Bildungsadministration sowie überregionale Workshops und Lehrkräftefortbildungsangebote werden im weiteren Verlauf des Projektes weiter ausgebaut. Im Jahr 2022 wird, bereits zum dritten Mal, wieder ein MINT-Grundschullehrer\_innentag in Kooperation mit dem Landesverband der MNU angeboten.

Im März 2022 findet die Klausurtagung des PSI-Projektes unter Beteiligung des wissenschaftlichen Beirats als Onlineveranstaltung statt. Die Weiterentwicklung der Projekte sowie die Verstetigung der Projektergebnisse innerhalb und außerhalb der Universität Potsdam stehen hier im Mittelpunkt.

Im Oktober findet, in Kooperation mit der FU Berlin die Tagung „Reflexion in der Lehrkräftebildung. Empirisch – Phasenübergreifend – Interdisziplinär“ statt.

---

[1] [www.qualitaetsoffensive-lehrerbildung.de](http://www.qualitaetsoffensive-lehrerbildung.de)

[2] [www.uni-potsdam.de/qlb/](http://www.uni-potsdam.de/qlb/)